

18.2.2021

Wie sind die Lahnberge für Radfahrende erschlossen? Ist das überhaupt sinnvoll

Die Marburger GRÜNEN laden zur Diskussion über die Verkehrspolitik in den östlichen Außenstadtteilen und der Uni Lahnberge ein

Wie sind die Situation und die Bedürfnisse?

Gab es Veränderungen?

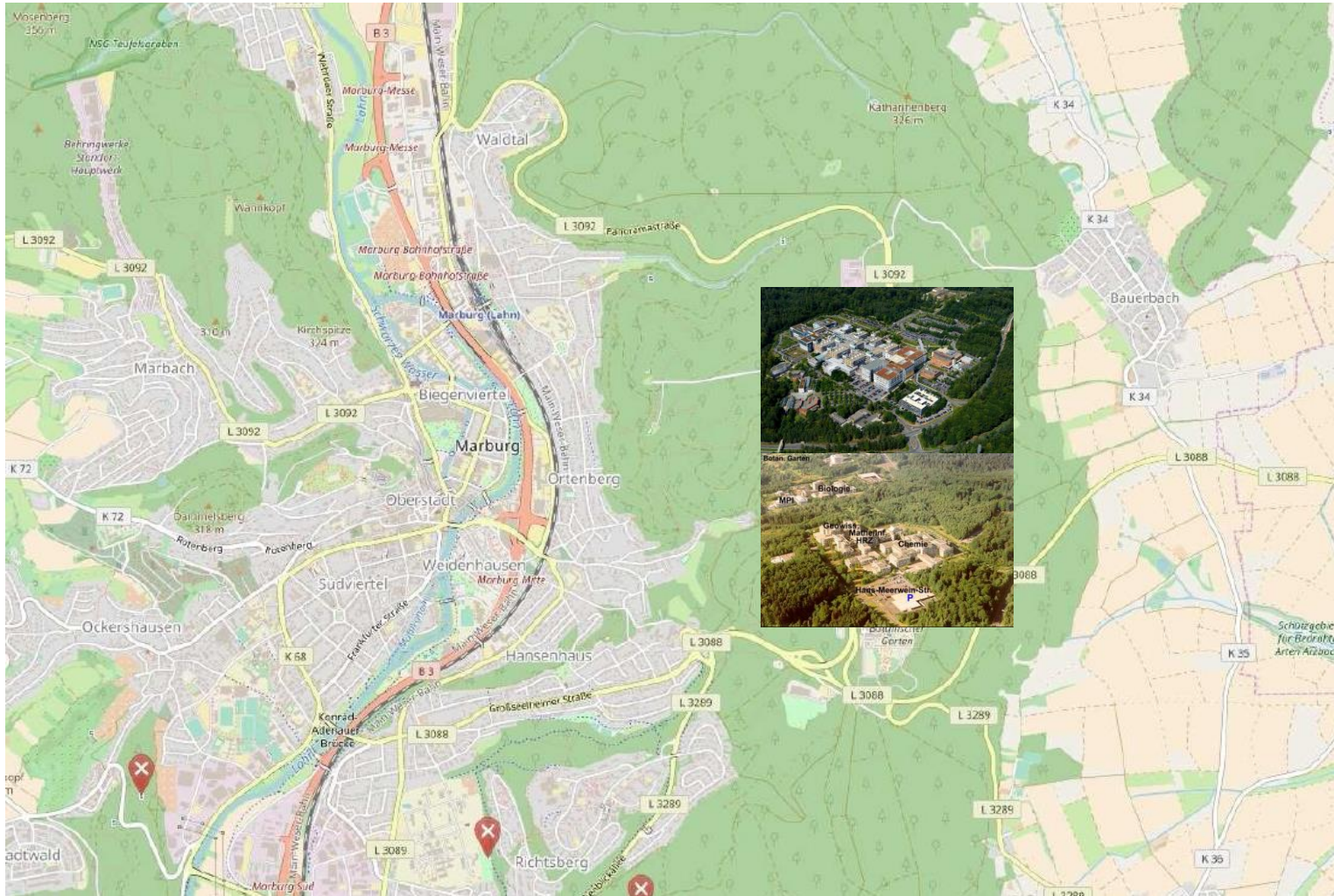
Wer hatte Anteil daran?

Wie kann es weitergehen?

Ulrich Schu

<http://Fahrradinitiative-Lahnberge.de>

Problemstellung



In den 70er Jahren wurde das neue Universitätsklinikum auf die Lahnberge gesetzt, mitten in den Hessenforst

Dazu kommt ein moderner Universitäts-Campus.

Beides wächst und wächst.

Worum geht es? Täglich etwa 10.000 Fahrten

Zeitbedarf und Strecken Rudolfsplatz-Lahnberge

		HOCH		
		Fahrrad	E-Bike	Auto
Über Großseelheimer Straße	6,6 km	31-37 min.	20 min.	12 min. +5 min. Parkplatzsuche und -wege
Über Panoramastraße	8,8 km	37-43 min.	25 min.	12 min. +5 min. Parkplatzsuche und -wege
Über Alter Kirchhainer Weg	4,3 km	25-30 min.	15 min.	---
		RUNTER		
Über Großseelheimer Straße	6,6 km	20 min.	20 min.	12 min. +5 min. Parkplatzsuche und -wege
Über Panoramastraße	8,8 km	25 min.	25 min.	12 min. +5 min. Parkplatzsuche und -wege
Über Alter Kirchhainer Weg	4,3 km	12 min.	12 min.	---
		GESAMT		
Über Großseelheimer Straße	6,6 km	51-57 min.	40 min.	34 min.
Über Panoramastraße	8,8 km	62-68 min.	50 min.	34 min.
Über Alter Kirchhainer Weg	4,3 km	37-42 min.	27 min.	---

Aber wo soll man fahren?
Auf den Straßen?



**Auf der
Panoramastraße?**

Ich habe es
bergauf 2x gemacht,
bergab nie
(warum auch)

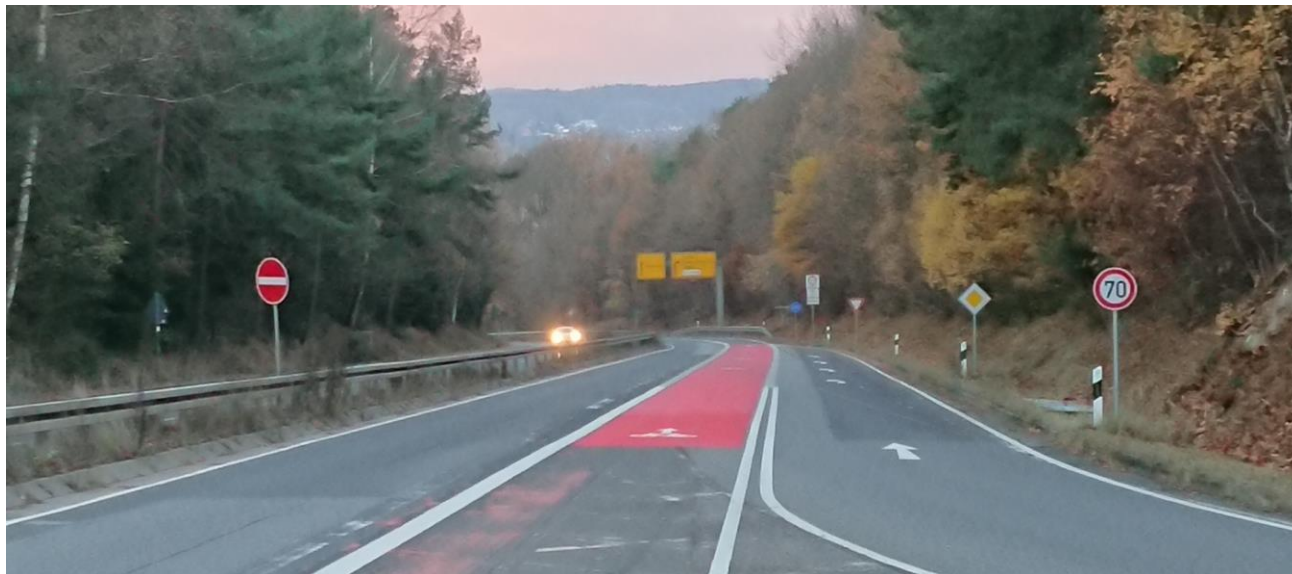
*und rate davon ab,
ebenso wie andere*

Aber wo soll man fahren?
Auf den Straßen?



**Auf der Großseelheimer
Straße?**

Dies ist der alte Zustand
hier musste ich abraten



Dies ist der neue Zustand
*fühlt sich deutlich
sicherer an*

Aber wo soll man fahren?
Auf den Straßen?



Auf der Großseelheimer Straße?

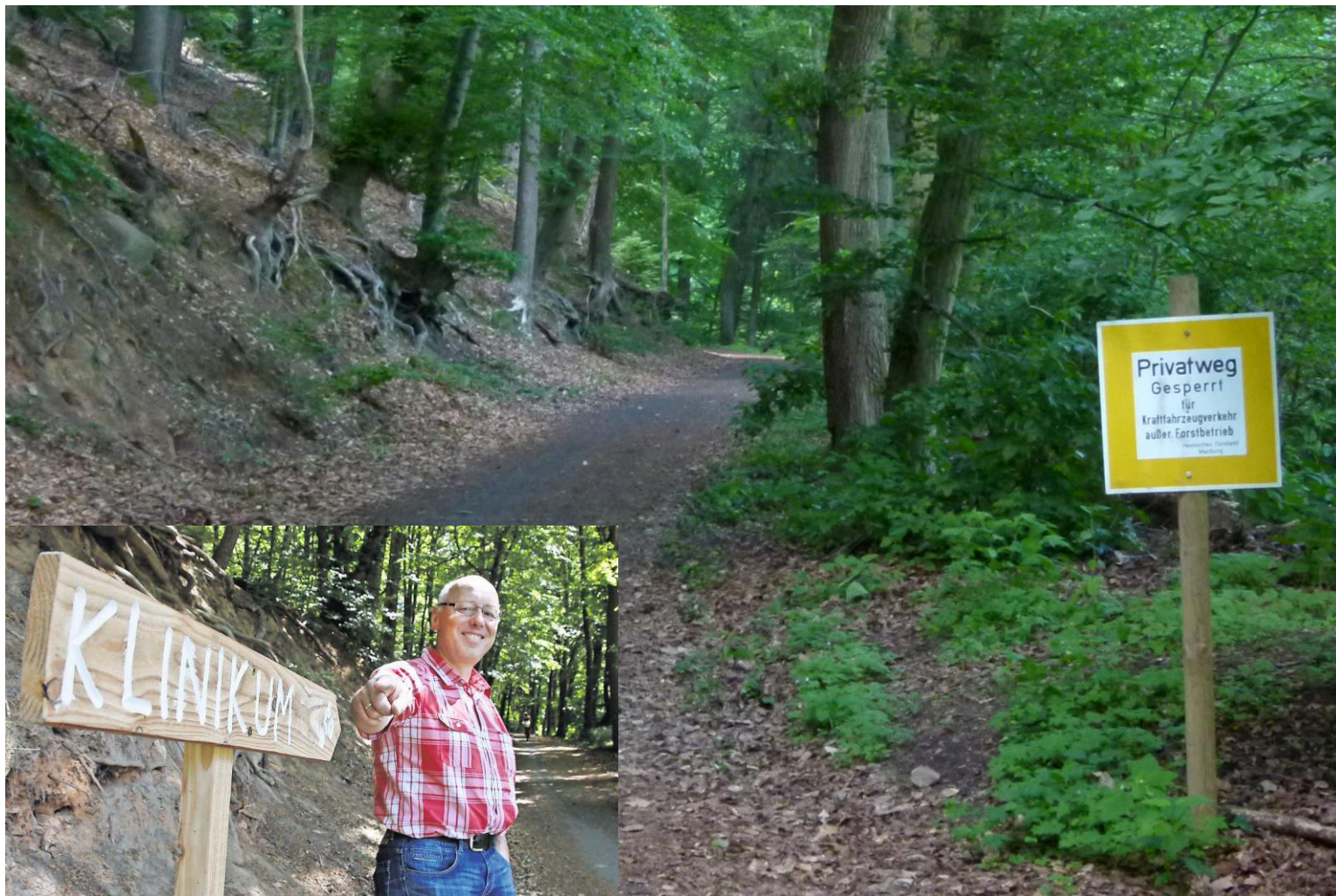
Autofahrende müssen noch
lernen:
Es ist kein Parkstreifen



Begegnungsverkehr wird für
Autos knapp, und die
Radstreifen stellen nicht den
Sicherheitsabstand dar.

Oder durch den Wald?

Beispiel „Alter Kirchhainer Weg“



Es ist schön anzusehen und zu fahren

Schilder sind auf einer der Strecken gesponsert worden, aber wir wissen nicht, von wem!

Beispiel „Alter Kirchhainer Weg“



Jahreszeitabhängig
hört man die Vögel
singen statt die Autos
dröhnen

Es riecht auch besser





Beispiel „Alter
Kirchhainer Weg“

Der oberste Teil war
ein Trampelpfad

Die HessenSchau hat
es sehr schön gezeigt



Video über meine
Internetseite verlinkt



Ist aber 2018
begradigt worden
Von HessenForst
gemacht, von der
Stadt Marburg
bezahlt.

Spurrillen durch
ablaufendes Wasser
werden regelmäßig
beseitigt!



Es gibt auch Widerstand

Vorsicht!

Dieser Weg ist nicht geeignet als Radweg. Der Weg ist
viel zu steil, zu schmal und zu kurvig für einen
schnellen Radverkehr und gleichzeitigen Fußverkehr.
Durch das Gefälle sind Geschwindigkeiten möglich,
die Zulußgehende massiv gefährden und bedrohen da
ausreichender Abstand gar nicht möglich ist. Die
Steigungen bedingen Lenkbewegungen, die ebenfalls
großen Abstand erfordern, der nicht eingehalten
werden kann.

Diese Gefährdung wurde geschaffen durch die
Bürgerinitiative Verkehrswende
und Herrn Dr. Schu.

Marburg, 8.7.2020
Liebe(r) Schreiber(in),

herzlichen Dank zunächst für die klaren Ansichten, die
Sie leider ohne Namens-Nennung äußern.

Vielleicht können Sie sich in etwa vorstellen, wie sich
Radfahrer auf den großen Verkehrsstraßen zu den
Lahnbergen fühlen. Ich rate dringend davon ab, dort zu
fahren! Mit solch einem Rat würde ich wirklich Menschen
in Gefahr bringen.

Jedem, der sich nicht nur mit Reden, sondern auch
durch Taten an einer Verkehrswende beteiligen und
außerdem an frischer Luft seine persönliche Fitness
verbessern möchte, darf ich sagen, daß die Lahnberge
gegenwärtig nur über diese Forstwege für den Fuß- und
Radverkehr gefahrlos erreichbar sind.

**Dafür klagen Sie, verehrte(r) Schreiber(in), bitte nicht
die BI-Verkehrswende oder mich an, sondern
diejenigen, die für die Verkehrsplanung vor Ort
verantwortlich sind.**

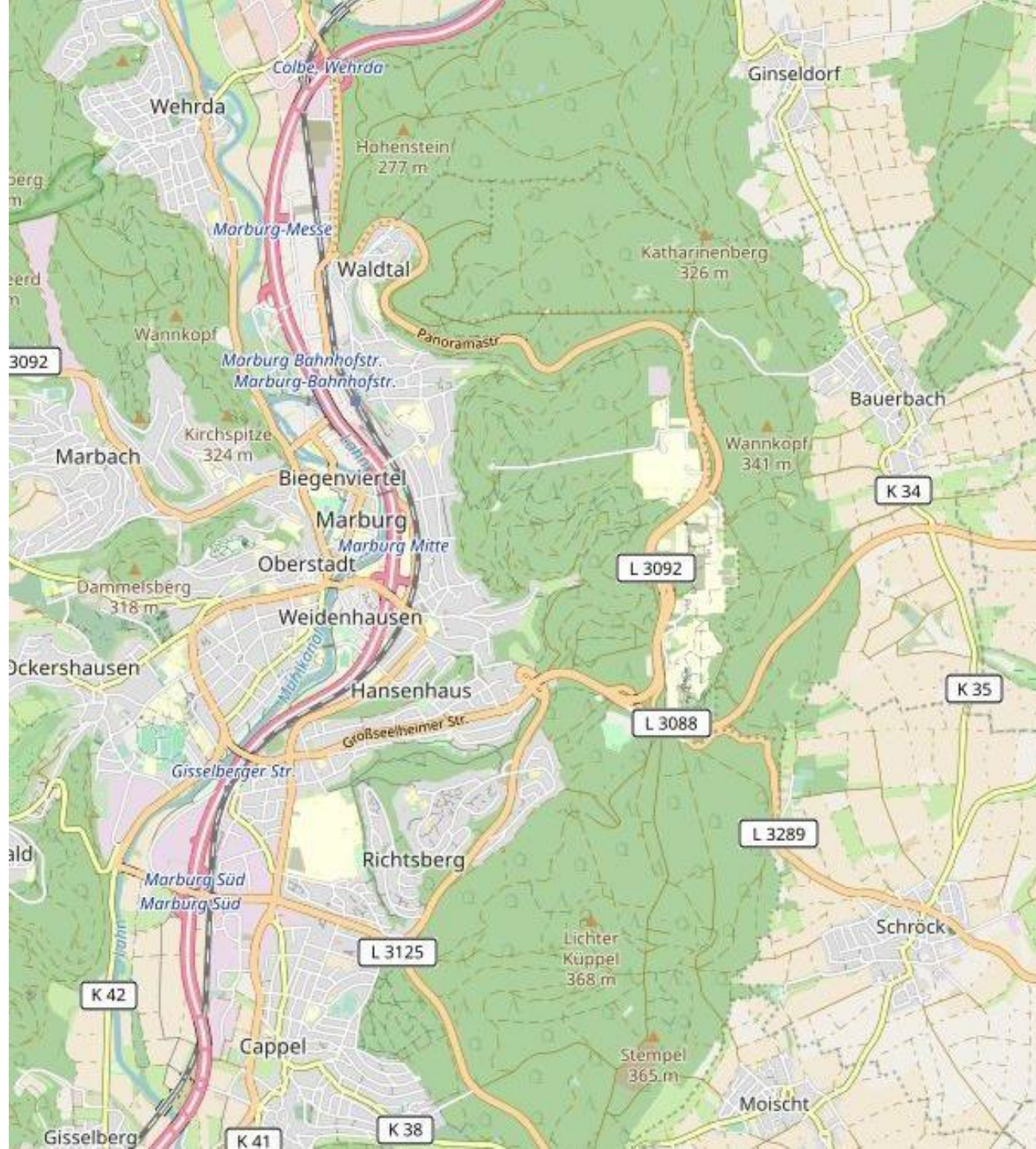
Mit herzlichem Gruß

Ulrich Schu

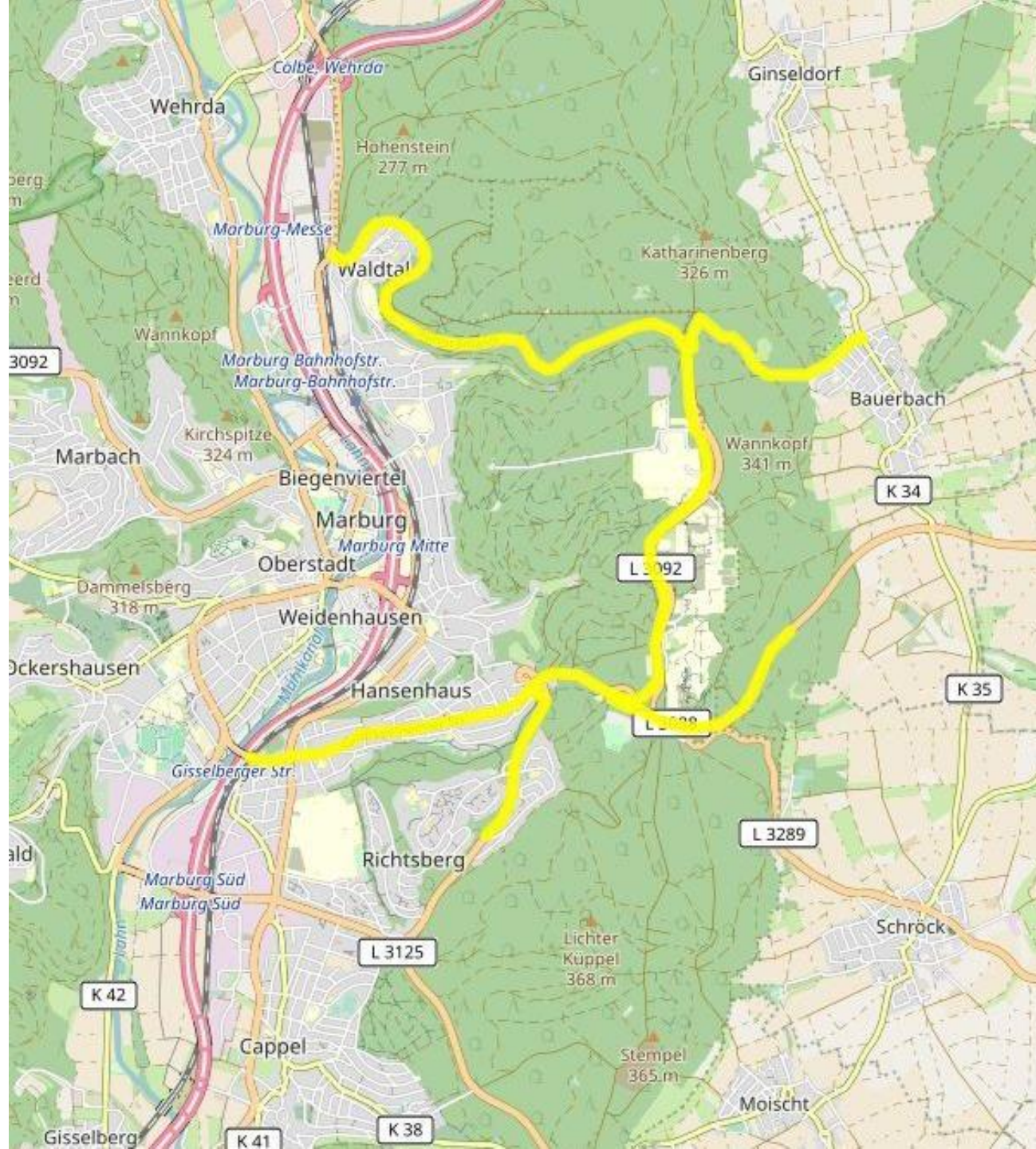
An die Radfahrenden: Es versteht sich, daß auch im
Wald normale Rücksichten hinsichtlich Abständen und
Geschwindigkeiten gelten.

Wir alle freuen uns übrigens, dass Forst und Stadt
wenigstens diesen Wegestandard erzielt haben und
kontinuierlich unterhalten.
Dafür möchte ich mich auch einmal bedanken!

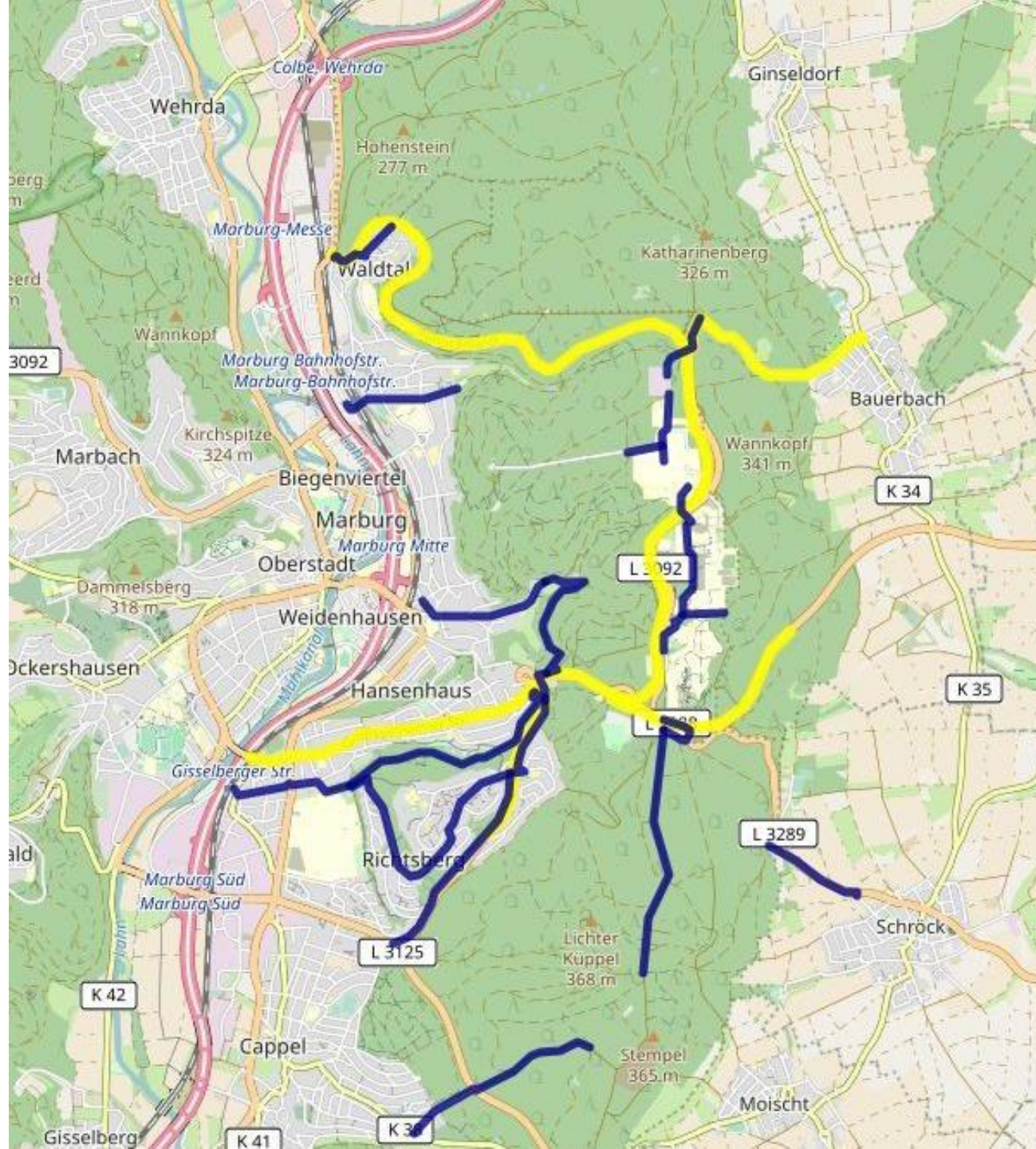
Wenn Sie Kontakt mit mir aufnehmen möchten, finden Sie eine E-Mail-Adresse auf
<http://Fahrradinitiative-Lahnberge.de>



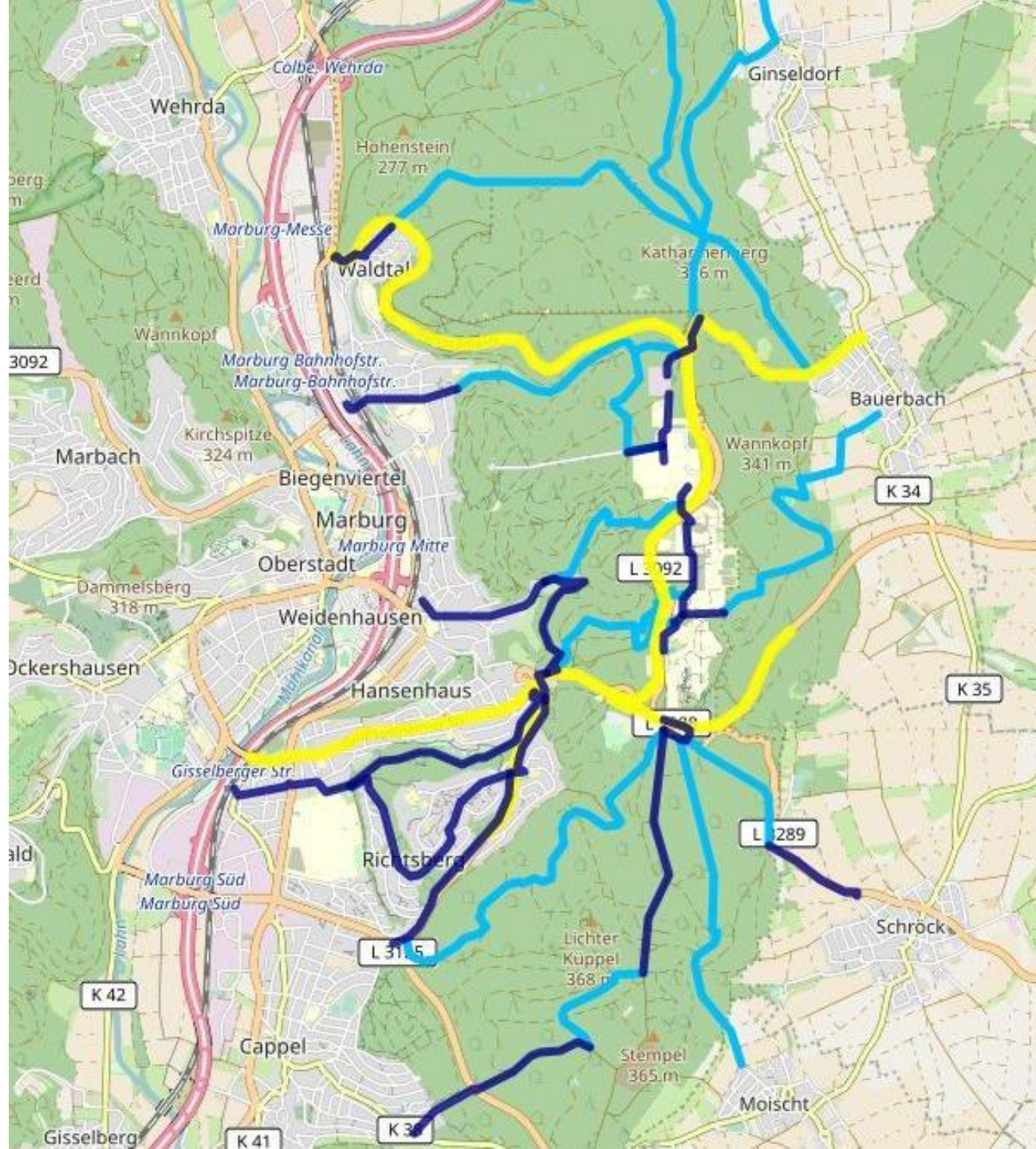
**Bestehendes Wegenetz
durch den Wald mit Zuwegen**



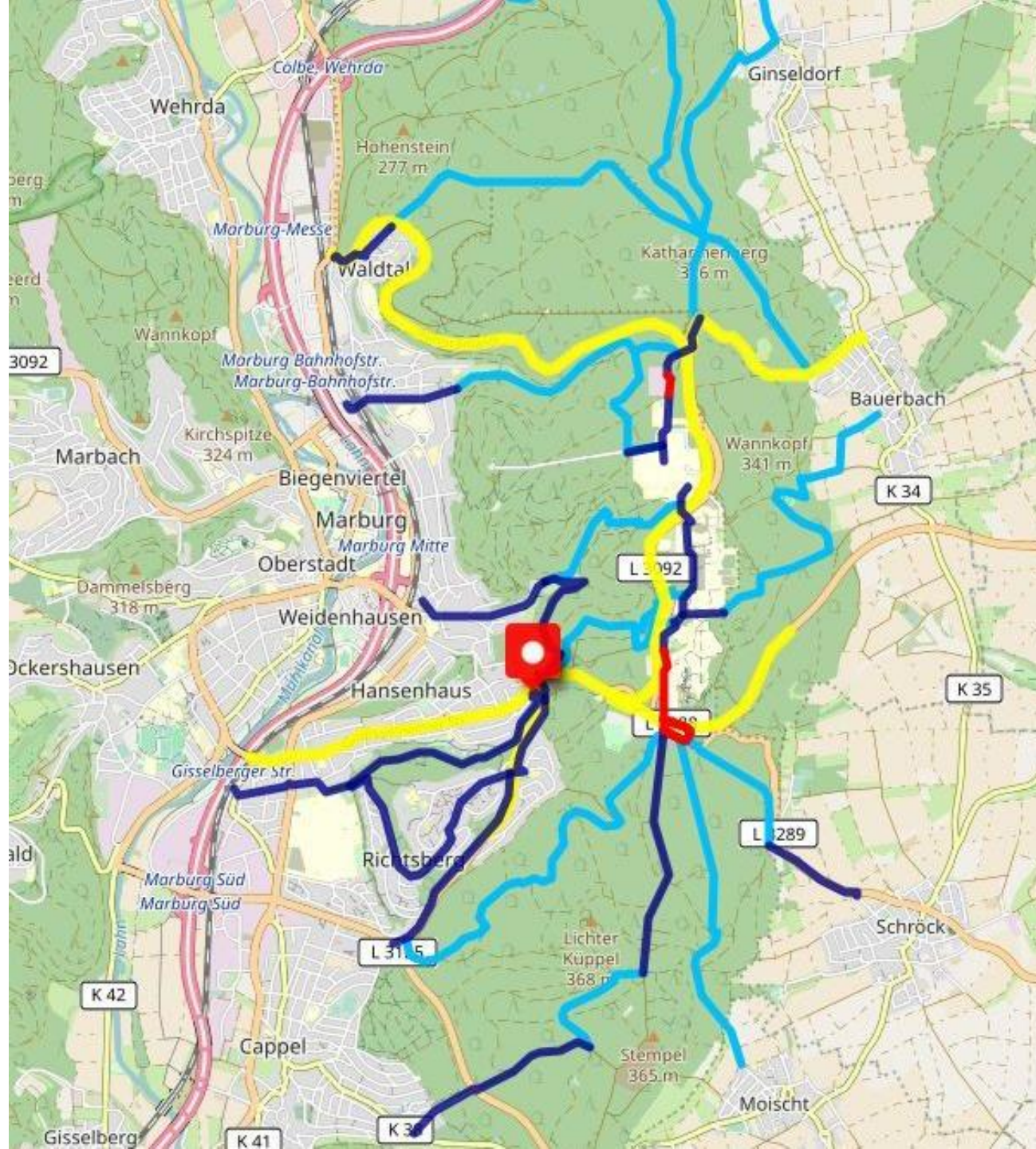
**Bestehendes Wegenetz
durch den Wald
Straßen**



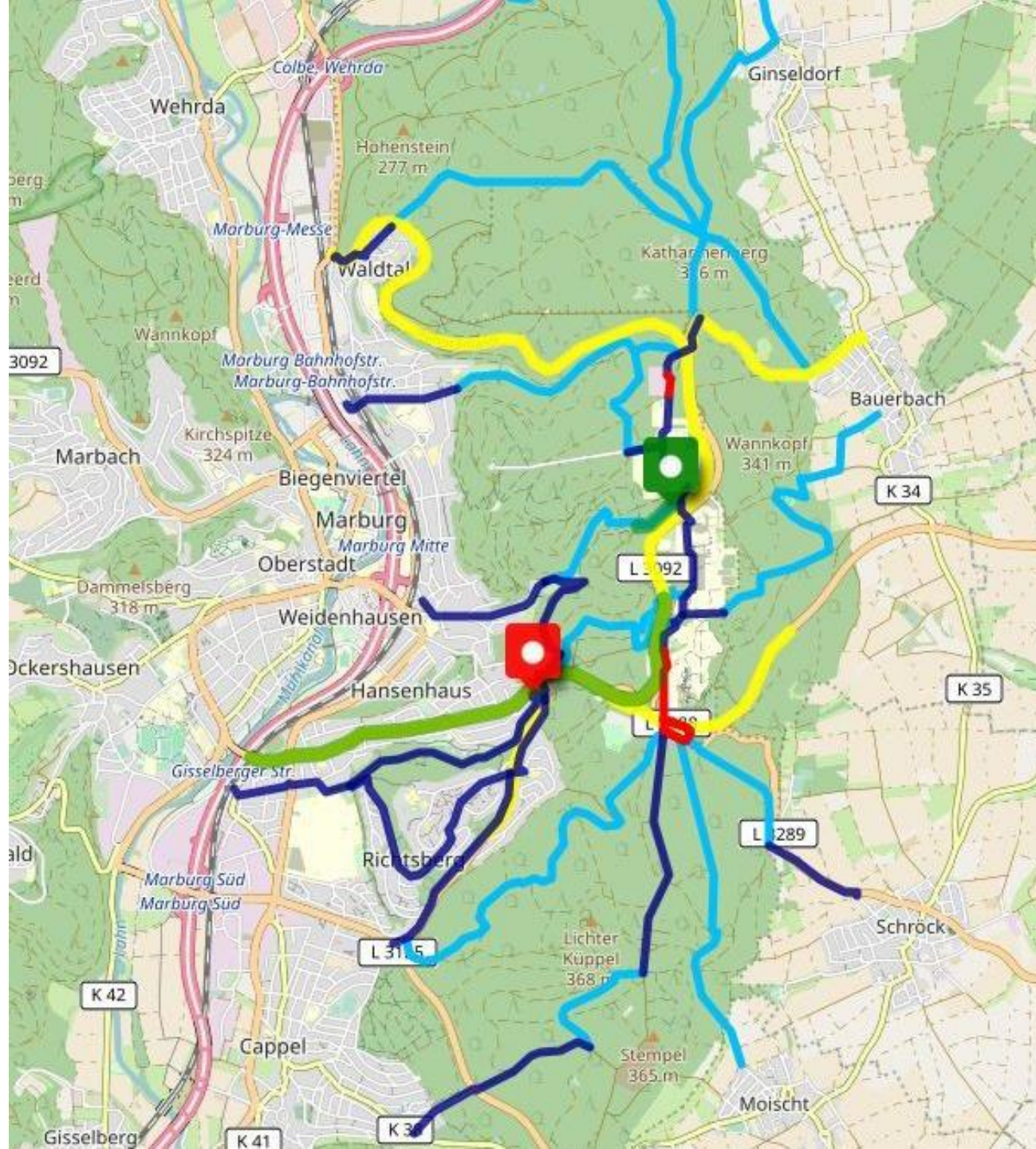
**Bestehendes Wegenetz
durch den Wald
Straßen
Asphaltwege**



**Bestehendes Wegenetz
durch den Wald
Straßen
Asphaltwege
Schotterwege**



**Bestehendes Wegenetz
durch den Wald
Straßen
Asphaltwege
Schotterwege
Wirklich schlechte Strecken**



**Bestehendes Wegenetz
durch den Wald
Straßen
Asphaltwege
Schotterwege
Wirklich schlechte Strecken**

**Neue Strecken der
letzten 30 Jahre (alle in den
letzten 2½ Jahren)**



Abstellplätze am Klinikum

FRÜHER

sah es grundsätzlich

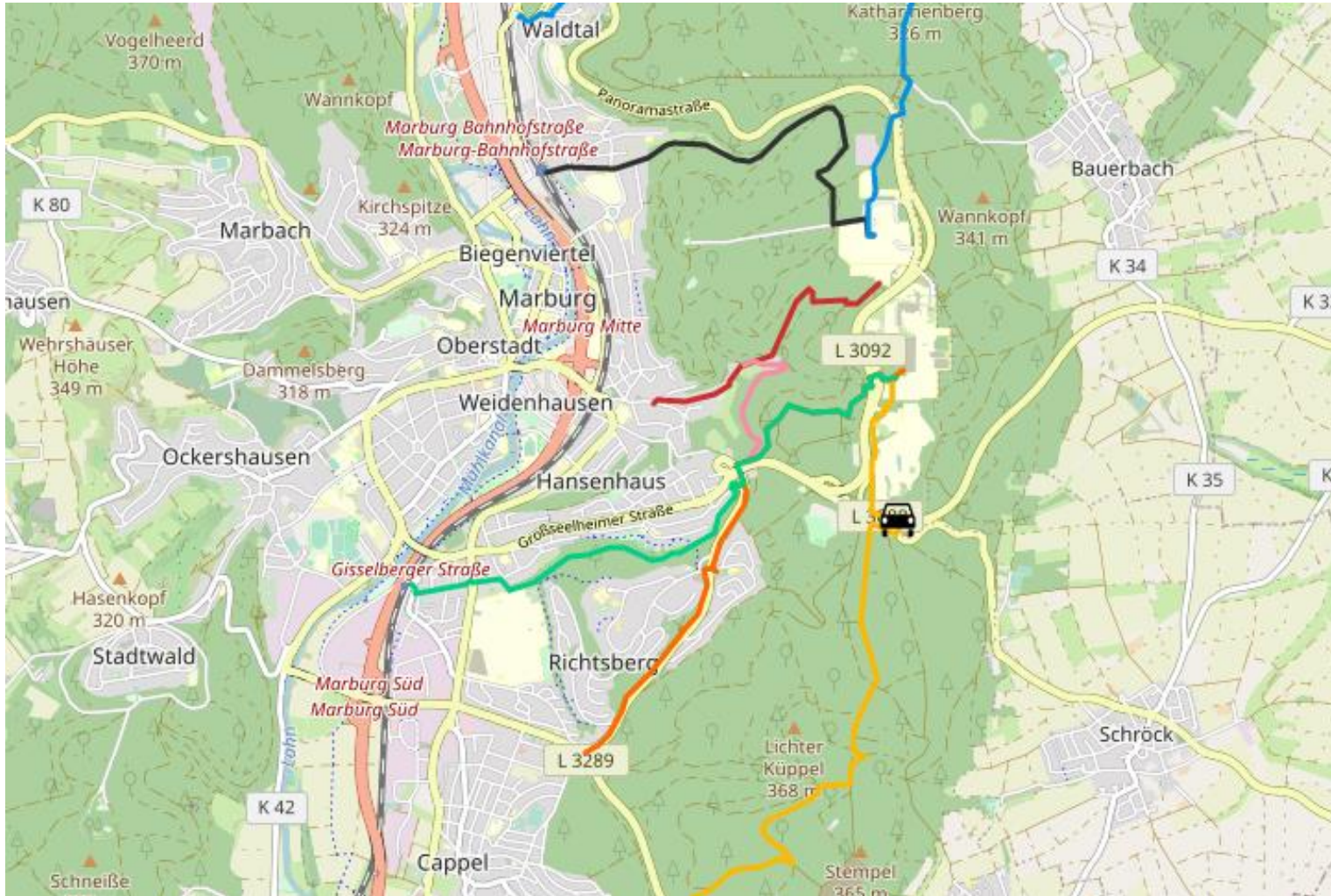
SO aus



JETZT

gibt es überdachte
Abstellplätze, sogar mit
Schließsystem für Mitarbeiter

Auf geschotterten Forstwegen oder Fußwegen?



Plötzlich habe ich ein großes und sicheres Wegenetz.

Diese Wege können Sie
- anschauen und
- als gpx-Dateien für Ihr Navi herunterladen.
- samt Kommentaren

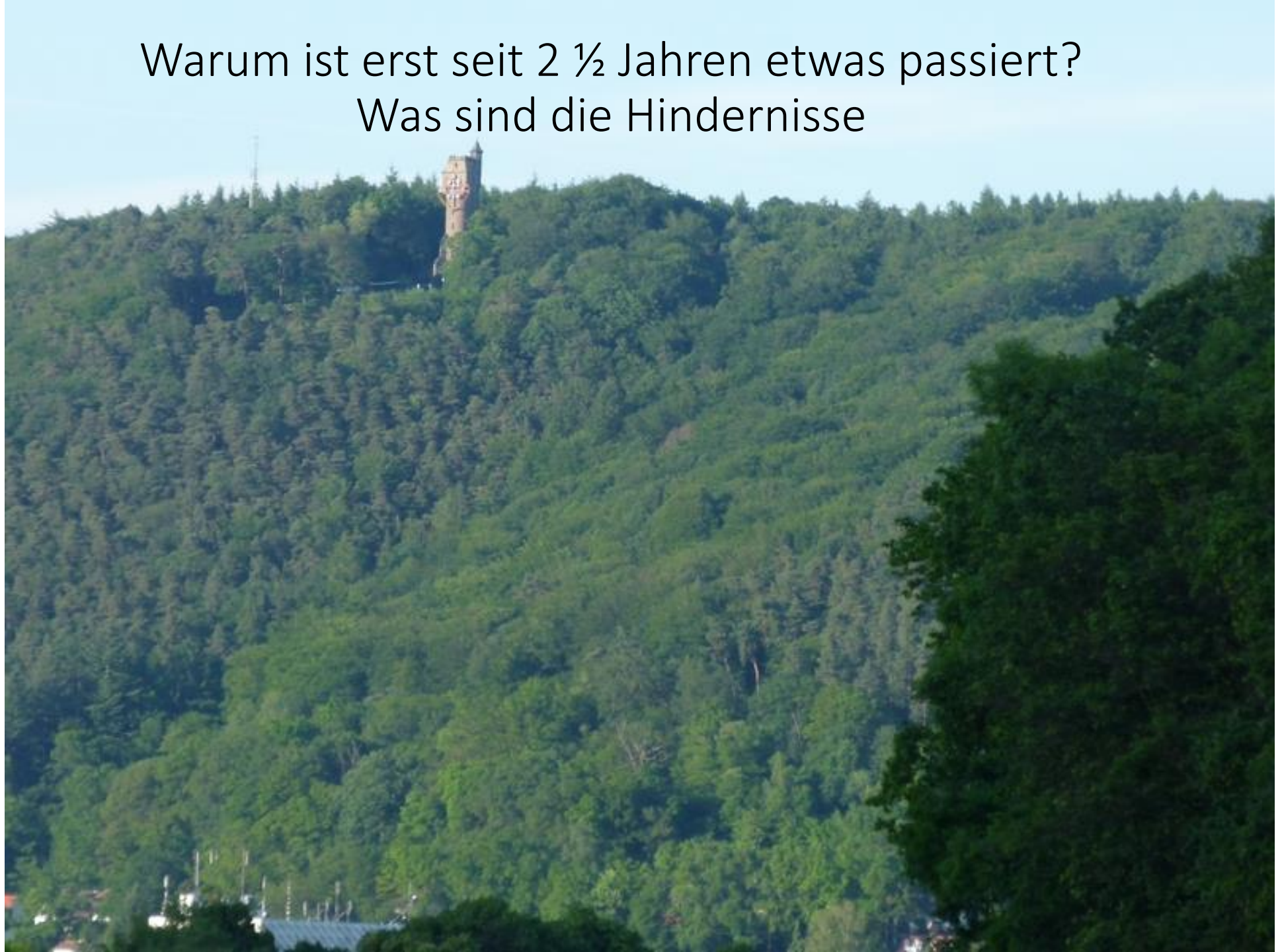
unter

<https://marburg-biedenkopf-mobil.de/2020/07/16/radeln-zwischen-marburg-und-lahnberge-nicht-ganz-auf-dem-holzweg/>

Herzlichen Dank an Boris Lang für diese exzellente Internet-Abbildung der Radwege

Sie müssen sich nur merken:
Marburg Holzweg Lahnberge

Warum ist erst seit 2 ½ Jahren etwas passiert?
Was sind die Hindernisse



Radwegeverbindungen zu den Lahnbergen Ihr Schreiben vom 15.05.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Kahle,

HESSEN



HESSEN-FORST
Forstamt Kirchhain

ich begrüße Ihr Engagement, den Radfahrern in Marburg eine verbesserte Infrastruktur zur Erreichbarkeit der medizinischen Einrichtungen auf den Lahnbergen anbieten zu wollen.

Ihrem Vorschlag, forstfiskalische Wege zu asphaltieren und diese Radwege im Außenbereich zu beleuchten, kann ich jedoch nicht zustimmen. Daher kommt auch weder ein Verkauf von Teilflächen, noch die Eintragung einer Dienstbarkeit in Betracht.

Hessen-Forst betreut den Wald im Sinne einer multifunktionalen Forstwirtschaft, die allen Nutzergruppen des Waldes zugute kommt, gleich, ob diese beispielsweise den Wald zur Erholung aufsuchen, den Rohstoff Holz ernten oder die Jagd ausüben. Ein Radwegeausbau, wie von Ihnen vorgeschlagen, bringt erhebliche Beeinträchtigungen für die Waldwirtschaft und den Jagdbetrieb mit sich. Zudem stellt diese Maßnahme einen gravierenden Eingriff in den Lebensraum Wald dar. Und gerade der Bereich der Lahnberge ist bereits deutlich durch infrastrukturelle Maßnahmen (Panoramastraße, verschiedene Elektro-, Gas-, Wasser-, Abwasserleitungen, Mobilfunkanlagen...) gezeichnet.

Frage 840 – Jan Schalauske (DIE LINKE):

Landtagsanfrage 2018

Ich frage die Landesregierung:

Welche Möglichkeit sieht sie, auf den Landesbetrieb Hessen-Forst einzuwirken, die Entwicklung eines verkehrspolitisch notwendigen Radweges auf die Lahnberge in Marburg, etwa durch die Asphaltierung und Beleuchtung eines forstfiskalischen Weges, zu unterstützen?

Antwort der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Priska Hinz:

Die Waldflächen zwischen der Kernstadt Marburg im Westen und dem Universitäts- und Klinikbereich auf den Anhöhen der Lahnberge im Osten der Stadt sind Staatswald des Landes Hessen und werden vom Landesbetrieb Hessen-Forst nach den Maßgaben des Hessischen Waldgesetzes bewirtschaftet. Die dortigen Waldwege dienen der forstlichen Bewirtschaftung und stehen der Allgemeinheit für Erholungszwecke zur Verfügung. Es handelt sich dabei um private Wege und nicht um öffentlich gewidmete Verkehrsverbindungen. Verkehrstechnisch sind die bebauten Areale der Lahnberge zum Erreichen des Klinikums über die Großseelheimer Straße L 3088 und den Ginseldorfer Weg/Panoramastraße erschlossen; entlang dieser öffentlichen Zufahrten bestehen bereits Radwege.

Eine eigene Fahrbahn für Radfahrer?

Stadt prüft Umwandlung von Straßenspuren auf den Lahnbergen in breite Fahrradstreifen

Wie kann Marburg noch fahrradfreundlicher werden? Die Stadt hat dazu einige Ideen. Derzeit prüft sie mit Hessen Mobil, ob Fahrbahnen auf den Lahnbergen in breite Radfahrstreifen umgewandelt werden können.

Fortsetzung von Seite 1
von Patricia Grähling

Marburg. Die Radverkehrsplanung ist in Marburg ein großes Thema, das immer wieder öffentlich diskutiert und auch kritisiert wird. Viele Jahre offenbar zu recht, denn Marburg war im Vergleich mit anderen Städten jahrelang Schlusslicht (siehe Text unten). „Das ist super peinlich für eine Universitätsstadt“, gibt auch Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies zu. Mit vielen kleinen Maßnahmen, die vergleichsweise schnell umzusetzen sind, hat die Stadt sich aber im vergangenen Jahr wesentlich fahrradfreundlicher gemacht. „Mit ein bisschen Farbe kann man viel bewegen“, so Spies. Einbahnstraßen für Radfahrer in beide Richtungen zu öffnen sei etwa gar nicht teuer und schnell machbar.

Etwas kostenintensiver und langfristiger in der Umsetzung



Vier Fahrspuren führen zu den Lahnbergen und wieder nach unten. Die Stadt lässt derzeit prüfen, ob ein oder zwei Fahrspuren zu Radfahrstreifen umgewidmet werden können.

Foto: Nadine Weigel

ist hingegen die noch recht junge Radverkehrsplanung der Stadt. Anhand dieses Leitfadens will die Stadt Radfahrer noch besser und sicherer in den Straßenverkehr integrieren. Einer der wichtigsten Punkte ist dabei die Frage, wie Radfahrer schnell

und sicher auf die Lahnberge kommen können. Denn dort müssen laut Spies jeden Tag rund 10 000 Menschen hinauf und wieder runter. „Es wäre eine Entlastung für Straßen, Parkplätze und die Natur, wenn davon nur zehn Prozent mit dem Fahrrad fahren würden.“

Um gute Voraussetzungen für Radwegeverbindungen von der Innenstadt zu den Lahnbergen zu schaffen, prüft die Stadt zusammen mit Hessen Mobil derzeit mehrere Varianten, wie Spies im Gespräch mit der OP

ben – oder sogar rechts und links je eine Spur zum Radfahrstreifen machen. Das hätte auch den Vorteil, dass Rettungswagen besser überholen könnten.“

Große Priorität habe auch die kürzeste Verbindung von der Innenstadt auf die Lahnberge über den Alten Kirchhainer Weg durch den Wald. „Wir wollen nach wie vor eine asphaltierte und beleuchtete Strecke durch den Wald“, so Spies. Er habe wenig Verständnis dafür, dass Hessen Forst die gewünschte Radstrecke aus Naturschutzgründen

wird.“ Zwar habe Hessen Forst einen Kompromiss angeboten – nämlich eine mit sehr feinem Split verdichtete Fahrbahndecke – erteile der Beleuchtung aber eine klare Absage. „Viele Frauen fühlen sich nachts alleine im Wald nicht sehr wohl.“ Zu dem Thema sei er daher weiter im Gespräch mit Hessen Forst.

Jan Schalauske, Landtagsabgeordneter der Linken, unterstützt den Wunsch nach einem Radweg durch den Wald. Die Argumente, die Hessen Forst dagegen vorbringt, überzeugen

Große Priorität habe auch die kürzeste Verbindung von der Innenstadt auf die Lahnberge über den Alten Kirchhainer Weg durch den Wald. „Wir wollen nach wie vor eine asphaltierte und beleuchtete Strecke durch den Wald“, so Spies. Er habe wenig Verständnis dafür, dass Hessen Forst die gewünschte Radstrecke aus Naturschutzgründen ablehne. „Da sollte man mal die Relationen überprüfen, was man für den Naturschutz tut, wenn mehr Radfahrer auf die Lahnberge fahren und dadurch weniger CO2 ausgestoßen

FAHRRADBUS

Wer mit dem Fahrrad die Lahnberge hinabfahren möchte, aber nicht den Weg hinauf, kann den Fahrradbus der

ben wird, entscheidet sich laut Pressesprecherin Sarah Möller erst danach. Komplett ausgelastet wurden die 16 Stell-

Wie kam die bisherige Veränderung politisch zustande?

Die Veränderungen 2018 (Begradigung im Wald) gingen meines Wissens zurück auf:

- Einen Vor-Ort-Termin durch das Umwelt-Ministerium mit der Feststellung, es sei eine deutliche Verbesserung möglich
- Eine Vereinbarung durch OB Dr. Spies und HessenForst, meines Wissens moderiert durch Angela Dorn (damals Parteivorsitzende „Die Grünen“ Hessen)

Die Radspur an der Großseelheimer Straße geht zurück auf die Initiative des OB Dr. Spies

Welche Veränderungen scheinen aktuell noch möglich?

- Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt erwägt eine Über-/Unterführung an der L3088 (hinter dem Botanischen Garten).
- Es gibt Planungen für sehr aufwendige von der Straße getrennte Radwege in Verlängerung der Großseelheimer Straße.
- Dr. Spies hat mir zugesagt, die neuerliche Sperrung nach Norden am Uni-Heizwerk durch Instandsetzung eines benachbarten Forstweges zum umgehen (sofern HessenForst mitmacht)
- Verbesserungen in andere Richtungen sind nicht vorgesehen.

Was ist aus den Forderungen von 2015 geworden?

- Mehr als ein Radweg vonnöten?
- Asphaltierung von Forstwegen?
- Winterdienst auf Forstwegen?
- Beleuchtung von Forstwegen?

HessenForst, aber auch viele Bürger sind dagegen.

Wald-Zertifikate beinhalten nicht, wie der Forst durchquert wird.

Zu dieser Frage ist eine offene Diskussion erforderlich.



Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit

und freue mich sehr
auf eine Diskussion mit Ihnen.

**Wie kann es weitergehen?
Wie lautet die Abwägung?**

Ulrich Schu

<http://Fahrradinitiative-Lahnberge.de>